

Pfarr - Gemeinde - Brief



Evangelische
Kirchengemeinde
Mörfelden

Pfarrgemeinde
St. Marien
Mörfelden



Leben
Frühjahr 2018



Veröffentlichung zum Mörfelder Taufengel erschienen!

Als Ergebnis meiner dreimonatigen Studienzeit im Sommer 2016 konnte ich im vergangenen Herbst eine 100 Seiten umfassende Veröffentlichung fertigstellen. Um diese Interessierten zugänglich zu machen, ließ ich sie auf eigene Kosten drucken. Gegen einen Betrag von 10.- €, die der Erhaltung der Mörfelder Evangelischen Kirche zu Gute kommen, können Sie das Heft im Gemeindebüro oder bei mir persönlich erwerben.

In der Veröffentlichung beschäftige ich mich ausführlich mit dem Phänomen und der Verbreitung von Taufengelfiguren.

Der Fokus liegt dabei v.a. auf der Barockzeit. Um den Taufengel der Kirchengemeinde Mörfelden besser einordnen zu können, habe ich zunächst Engelsdarstellungen in der Kunstgeschichte allgemein beleuchtet und die theologischen Aspekte der Verbindung von Taufe und Engel hinterfragt. Neben einer Beschreibung der verschiedenen Formen von Taufengeln und deren Verbreitung im deutschen Raum enthält

mein Bericht die erste ausführliche Aufstellung und Beschreibung von Taufengeln in Hessen überhaupt.

Ein besonderer Schwerpunkt sind natürlich die Ergebnisse meiner Nachforschungen rund um den Taufengel in Mörfelden: Ich konnte Entstehungszeit und Stifter feststellen und den Engel damit zeitlich und kunstgeschichtlich einordnen. Neben einer genauen Beschreibung und den historischen Daten des Engels habe ich mir auch meine Gedanken zu seiner Symbolik und theologischen Bedeutung gemacht. Außerdem widme ich ein Kapitel der Geschichte,

dem Motiv und der Herstellung der Taufschale aus Messing, die bei unseren Taufen verwendet wird.

Der Taufengel von Mörfelden

Geschichte, Einordnung,
weitere Taufengel in Hessen



*Ihre Pfarrerin
Andrea Schätz-
ler-Weber*





Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

am Aschermittwoch sind wir eingetreten in die Fastenzeit. Sie dient der Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest. Die Freude des österlichen Glaubens scheint gedämpft angesichts der furchtbaren Erfahrungen, die wir in diesen Tagen machen müssen: Menschen werden in allen Teilen der Welt ermordet.

Diejenigen, die eine Kriegssituation überleben, sind auf der Flucht und befinden sich in großen Auffanglagern. Dort ist die Not riesengroß. Der Tod durchkreuzt das Leben. Es gibt Leid, Schmerz, Angst, Terror und Tod.

Der österliche Glaube ist unsere Stütze und unsere Hoffnung. Für uns Christen ist das Sterben nicht tödlich und der Tod nicht ewig. Für uns ist das Grab nicht Endstation und die Beerdigung keine Katastrophe.

Denn wenn andere sagen: „Jetzt ist Schluss“, dann sagen wir Christen: „nein, es geht weiter“. Wenn andere sagen: „so, das war es“, dann sagen wir: „nein, jetzt fängt es erst richtig an“. Denn es gibt das Licht nach der Dunkelheit und die Freude nach der Trauer.

Wir Christen glauben an ein neues Leben nach dem Tod. Wir glauben an die Auferstehung Jesu. Wir glau-

ben daran, dass auch wir einmal auferstehen werden zu einem unzerstörbaren Leben bei Gott. Der verängstigten Menschheit rufen wir mit festem Glauben zu:

HABT VERTRAUEN IN GOTT

DENN CHRISTUS DER HERR IST AUFERSTANDEN

Dieser Glaube muss immer wieder neu gefeiert werden. Deshalb laden wir zu unseren festlichen Gottesdiensten an den Ostertagen herzlich ein!

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und eine gesegnete Osterzeit.

*Ihr Pfarrer
Norbert Kissel
Pfr., katholische
Pfarrgemeinde,
St. Marien*





Bischof Peter Kohlgraf zu Besuch im Dekanat Rüsselsheim

Unser neuer Bischof, Prof. Dr. Peter Kohlgraf, hat sich vorgenommen, im Laufe des Halbjahres 2018 allen Dekanaten des Bistums Mainz einen eintägigen Besuch abzustatten, um sein Bistum mit den unterschiedlichen Regionen und Problemen kennen zu lernen. In unserem Dekanat Rüsselsheim erfolgte dieser Besuch am 26. Januar 2018. Der Tag begann mit den Seelsorgern, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten und Hauptamtlichen im spirituellen Zentrum Maria Einsiedel. Am frühen Nachmittag erfolgte ein Besuch im Caritaszentrum Rüsselsheim mit dem Schwer-

punkt „Sozialpastoral“. Danach fand ein Treffen mit den Vorsitzenden der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten als Vertreter der Ehrenamtlichen der Gemeinden statt. Hier wurden mit dem Bischof die momentane Situation und Zukunftsperspektiven diskutiert.

Der Tag wurde mit einer Abendmesse und einem Empfang, zu dem alle Gemeindemitglieder der Pfarreien eingeladen waren, beendet. Hier bestand auch die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bischof Peter Kohlgraf.

Franz Evertz



Bischof Dr. Peter Kohlgraf mit den Pfarrsekretärinnen/ Sekretär (Foto: Dr. David Hüser)



Erst-Kommunion

Kinder singen gern und lieben bunte Farben – genauso bunt und vielseitig wie die Musik hat Gott auch unsere Welt geschaffen. Ohne Farben wäre die Welt grau, und wenn nur ein einziger Ton in einer Melodie fehlt, klingt sie nicht richtig. Jedes unserer Kommunionkinder ist so wichtig wie ein Ton in einer Melodie.

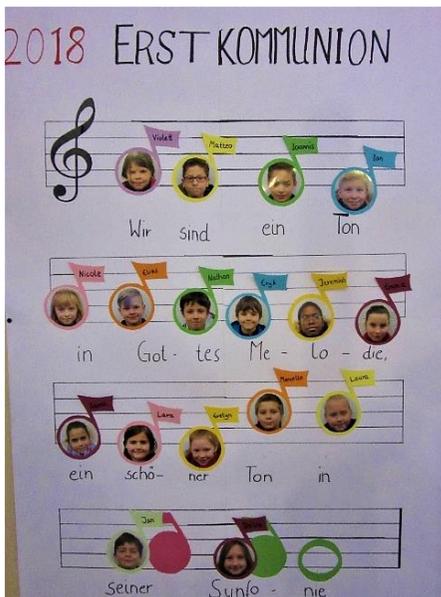
„Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“ lautet der Text unseres Liedes zur Erstkommunion.

Unter diesem Motto treffen sich seit November 17 Kinder jeden Sonntag zur Vorbereitung auf die heilige Erstkommunion. In 11 Katechesen erfahren die Mädchen und Jungen mehr über den Weg dorthin. Sie singen, malen oder basteln, hören Geschichten von Jesus und von Gott. Sie erfahren dabei spielerisch, besinnlich oder auch einmal nachdenklich mit allen Sinnen den Glauben und die Liebe Gottes. Sie nehmen an den Gottesdiensten teil und gestalten diese zum Teil mit. Begleitet werden die Kinder von vier Katechetinnen.

Die Feier der Erstkommunion wird am „**Weißer Sonntag**“, dem **8. April 2018**, um **10.00 Uhr** stattfinden.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erfahrungsreiche Zeit.

Vera Jost



IMPRESSUM:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Redaktion und Gestaltung: Ulrike Nicodem, Andrea Schätzler-Weber, Martin Freitag

Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt



Infos – Termine der Evangelischen Gemeinde

Abendandachten in der Hüttenkirche, jeweils donnerstags um 19:00h 08.03.2018 - 12.04.2018 - 17.05.2018 | **Gottesdienstreihe Hüttenkirche** Zum Auftakt unserer Predigtreihe in der Hüttenkirche feiern wir am **10.05.** um 10:30 h einen **Himmelfahrt Gottesdienst** an der Hüttenkirche. Das Thema 2018: Auch nicht immer heile Welt – Familiengeschichten in der Bibel.



Kirchenmusik zur Passionszeit

03.03.	½ Std. Orgelmusik	Mö
10.03.	½ Std. Orgelmusik	Wa
17.03.	½ Std. Orgelmusik	Mö
24.03.	½ Std. Orgelmusik	Wa

jeweils samstags um 18:15h

Konzert am Palmsonntag, dem 25.03. um 17:00 h **Gottfried August Homilius: Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld** Mitwirkende: Johanna Roskopp, Sopran, Niklas Romer, Altus, Ralf Emge, Tenor, Sebastian Kitzinger, Bass, Ev. Kirchenchor Mörfelden-Walldorf, Sinfonieorchester Mörfelden-Walldorf, Leitung: Stefan Küchler, in der Neuen Ev. Kirche Walldorf, Eintritt 12,-

Am **5. Mai** findet von **10:00 h-16:00 h** der **Maimarkt der Jungen Frauen** auf dem Kirchplatz statt. Die Besucher erwarten warme Suppen, selbstgebackene Kuchen sowie kalte und warme Getränke.

Zum **Jugendkirchentag** lädt die EKHN vom 31.05. bis 03.06. nach Weilburg ein.



Einen **Gottesdienst anlässlich der Goldenen und Diamantenen Konfirmation** feiern wir am 01.07. um 10:00h in unserer Kirche. Alle Jubelkonfirmand/innen sind herzlich eingeladen – auch wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und jetzt in Mörfelden wohnen. Bitte melden Sie sich unter der Tel. 1011 in unserem Gemeindebüro an, damit wir den Gottesdienst für Sie festlich gestalten können.

Ab sofort können Sie das neue **Gesangbuch EG plus** für 6,50 € in unserem Gemeindebüro erwerben, ebenfalls erhältlich eine Auswahl an Bibeln.



Wechsel in unserer Kirchengemeinde

GEMEINDEBÜRO

Seit Januar arbeitet Karin Derbeck-Rauenbusch mit Anke Meierewert in unserem Gemeindebüro. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Gleichzeitig bedanken wir uns auch an dieser Stelle noch einmal bei Andrea Daimer für ihre engagierte Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr alles Gute!

LIEBE KIRCHENGEMEINDE,

gerne nutze ich die Gelegenheit und stelle mich hier kurz vor.

Mein Name ist Karin Derbeck-Rauenbusch, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Seit 25 Jahren wohnen wir in der Kirchgasse und fühlen uns in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer schönen

Evangelischen Kirche sehr wohl und gut behütet. Bereits im Januar habe ich die Nachfolge von Andrea Daimer übernommen und versuche, Schritt für Schritt den vielfältigen und interessanten Aufgaben unseres Gemeindebüros gerecht zu werden... Ich kann Ihnen versichern, bis jetzt habe ich mich noch keine Sekunde gelangweilt! Mein Dank gilt meiner Kollegin Anke, die mich so geduldig einarbeitet und Pfarrerin Schätzler-Weber sowie dem Kirchenvorstand für den sehr herzlichen Empfang anlässlich meines Einführungsgottesdienstes.

Herzliche Grüße,

*Karin D.-
Rauenbusch*



PFARRERINNEN GEMEINDEBEZIRK II

Nach mehreren Monaten Elternzeit kehrt Pfarrerin Meike Sohrmann am 13.03.2018 wieder in den Dienst zurück.

Pfarrerin Auksutat, die sie vertreten hat, wird für eine Übergangszeit noch in der Gemeinde sein und auch ihre Konfirmandengruppe bis zur Konfirmation begleiten.

Im Rahmen des Konfirmationsgottesdienstes am 06.05.2018 werden wir sie auch verabschieden, anschließend gibt es einen kleinen Empfang.

Schon an dieser Stelle ein großes Dankeschön an sie!

Andrea Schätzler-Weber



Knochenfunde auf dem Kirchplatz in Mörfelder werfen Fragen auf!

Veranstaltungsreihe zur Geschichte von Tod, Beerdigung, und Trauer

Was war der Anlass?

Als im Umfeld der Ev. Kirche Mörfelden, Elektrokabel verlegt wurden, kam eine große Anzahl an menschlichen Knochen zutage. Dies verwunderte nicht, denn bis 1651 lag rings um die Kirche der älteste Friedhof von Mörfelden. Erst danach wurde der damals „auf dem Felde“ gelegene Friedhof im heutigen „Stadtpark“ (Bürgerhaus) angelegt. Die Namensgebung „Friedhofstraße“, die direkt auf diesen Friedhof zulief, erinnert bis heute daran. Der „Waldfriedhof“, auf dem heute die Mörfelder und Mörfelderinnen beerdigt werden, wurde erst 1925 eröffnet.

Wie veränderte sich über die Jahrhunderte hinweg der Umgang mit Tod, Beerdigung und Trauer? Seit wann gibt es überhaupt Särge?

Warum erließ der Landgraf von Hessen-Darmstadt 1742 eine Trauerordnung für all seine Untertanen? Wie lange wurden die Verstorbenen früher zu Hause aufgebahrt? Wann wurde die „Totenglocke“ geläutet? Und wer wurde früher die „Totenfrau“ im Ort? - All dies waren Fragen, die wir uns nun stellen. Und falls die Knochen tatsächlich aus der Zeit vor 1651 stammen (ihr Alter wird derzeit be-

stimmt), gehen sie vielleicht auf den 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) zurück, in dem Mörfelden durch Kriegshandlungen und durch die Pest weitgehend zerstört wurde. Fragen und über Fragen führten uns in die Archive und zur Fachliteratur.



ca. 1920 vor der Kirche Grabstein sichtbar

Und heute leben in Mörfelden-Walldorf auch viele Menschen aus anderen Religionen ...

Welche Bedeutung hat Tod, Trauer und Beerdigung in den hiesigen moslemischen, jüdischen, buddhistischen und hinduistischen Familien? Gibt es Ähnlichkeiten zwischen den verschiedenen religiösen Ritualen? Was bedeutet bei ihnen ein Leben nach dem Tod oder Wiedergeburt? – Mitbürger/-innen aus Mörfelden-Walldorf werden aus den verschiedenen Religionsgrup-

pen berichten und anschauliche Fotos zeigen.

So laden wir Sie heute sehr herzlich ein zu zwei Veranstaltungen, die es dazu im Museum Mörfelden, Langgasse 45, geben wird:

Sonntag, dem 22. April 2018, 17 h

Sonntag, dem 13. Mai 2018, 17 h

Am Dienstag, dem **08. Mai** lädt das Kino im **EZIB** um **19:30 h** zur Dokumentation „Die schönsten Plätze zum Sterben“ ins Ev. Gemeindezentrum (Bgm.-Klingler Str. 25a) ein. Und zum Abschluss werden die Knochen

gemeinsam bei der Mörfelder Kirche wieder beigelegt: **Sonntag, dem 10. Juni 2018, 15 h**

Über eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen würden wir uns freuen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe, die diese Veranstaltungen vorbereiten, sind: Pfarrerin A. Schätzler-Weber, Kristin Flach-Köhler (Ev. Zentrum für interkulturelle Bildung), Cornelia Sengling (Hospizverein Mörfelden-Walldorf), Helga Glanz und Cornelia Rühlig (Museum Mörfelden).

Cornelia Rühlig

Engel der Kulturen in Mörfelden-Walldorf

Als Symbol für Gleichberechtigung und friedlicher Verbundenheit der Religionen und Kulturen wird am 16. Juni 2018 solch ein Engel in Mörfelden-Walldorf verlegt. Kristin Flach-Köhler vom Evangelischen Zentrum für Interkulturelle Bildung und Anette Keim vom Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf beraten seit Sommer 2017 zusammen mit Vertreter/innen der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und Initiativen in der Doppelstadt über die Umsetzung dieses Kunstprojektes.



den angedeuteten Symbolen der abrahamischen Religionen, Kreuz, Halbmond und Stern, die hier zueinander in Beziehung gesetzt wurden, die Form eines Engels. Was dieser Engel als der gemeinsam gestaltete Raum in der Mitte bedeuten kann, dazu wird es

unterschiedliche Veranstaltungen im Vorfeld geben (s.o.), weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse. Das Foto zeigt die Bodenintarsie „Engel der Kulturen“ in Alzey. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie

auf der Internetseite www.engel-der-kulturen.

Das Künstlerehepaar Gregor Merten und Carmen Dietrich entwickelte mit

Kristin Flach-Köhler



Krankheit, Tod, Trauer und was dann?

Angebote der katholische Gemeinde

Folge Hilfen möchte die katholische Kirchengemeinde St. Marien Ihnen oder Ihren Angehörigen in den Lebenssituationen von Krankheit und Sterben, von Tod und Trauer in Zukunft anbieten.

1. Der Krankenbesuch

Kranke Menschen lagen nicht nur Jesus besonders am Herzen. Auch die von ihm gegründete Kirche beauftragte er, Menschen in schweren Lebenssituationen nahe zu sein. Wenn kranke Menschen aus unserer Pfarrei oder deren Angehörige es wünschen, kommt der Priester oder ein seelsorglicher Mitarbeiter oder Mitarbeiterin gerne zu Ihnen nach Hause.

2. Die Krankenkommunion

In Verbindung mit einem Krankenbesuch ist es auch möglich, die heilige Kommunion zu empfangen, die den Kranken eng mit Christus verbindet. Die heilige Kommunion wird im Rahmen einer häuslichen Kommunionfeier gespendet. Was dazu gebraucht wird, bringt der Priester mit. Schön ist es, wenn eine Kerze für die Feier bereitsteht.

3. Die Krankensalbung

Sie ist eines der 7 Sakramente der katholischen Kirche. Die Kran-

kensalbung kann man bei jeder schweren Erkrankung, vor einer Operation oder auch in der Greulichkeit des Alters empfangen. Der Sinn dieser Salbung wird im Jakobusbrief des Neuen Testaments formuliert: Aufrichtung, Stärkung und Bitte um Heilung. Dieses Sakrament kann zu Hause, im Krankenhaus oder in einem gemeinschaftlichen Gottesdienst in der Kirche gespendet werden.

4. Der Verzehgung

Er ist eine ganz besondere liturgische Feier. In dieser Feier kann eine schwerkranke Person drei Sakramente zur Vorbereitung auf Sterben und Tod empfangen. Gespendet werden in dieser Feier das Sakrament der Beichte, der Krankensalbung und der Heiligen Kommunion. Wenn der Kranke nicht mehr in der Lage ist zu kauen oder zu schlucken, entfällt dieses dritte Sakrament.

Wenn Sie eine dieser Hilfe in Anspruch nehmen wollen, wenden sie sich an das kath. Pfarramt St. Marien oder an den im Pfarrhaus wohnenden Priester Pater Vineeth.

Pfarramt 06105/203660

*Pater Vineeth 0163/ 2855398
oder 06152/ 6658221*

Pfarrer Kissel 0172/ 5616226



Kirchensteuer und Abfindung

Auch wenn der Name anderes vermuten lässt: Die Kirchensteuer ist der Idee nach ein Mitgliedsbeitrag. Das Kirchensteuersystem gewährleistet eine gerechte Verteilung der Finanzierungslasten, es sichert die Unabhängigkeit der Kirche gegenüber dem Staat und trägt dazu bei, die Unterschiede von „reichen“ und „armen“ Kirchengemeinden auszugleichen.

Die Kirchensteuer wurde 1919 eingeführt, um die Trennung von Kirche und Staat rechtlich und finanziell abzusichern. Die evangelische Kirche berücksichtigt – im Gegensatz zu anderen Organisationen – die jeweilige finanzielle Situation ihrer Mitglieder: **Wer weniger verdient, zahlt auch weniger.**

Wer zum Beispiel durch Stellenabbau vorzeitig ausscheidet und eine Abfindung erhält, muss dies wie jedes Einkommen versteuern. Die Kirchensteuer allerdings muss dafür nicht in voller Höhe entrichtet werden. Denn die Abfindung soll ja die finanzielle Situation in der Zeit des Übergangs in eine neue Arbeitsstelle oder bis zur Rente absichern. Die Ev. Kirche in Hessen und Nassau erstattet darum ihren Mitgliedern auf Antrag 50% der auf eine erhaltene Abfindung geleisteten Kirchensteuer. Ohnehin kann man die Kirchensteuer wie eine Spende bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe geltend machen. Ins-

gesamt kann man also als Empfänger einer Abfindung bis zu 74% der geleisteten Kirchensteuer zurückbekommen.

Dafür brauchen die Betroffenen nur eine Kopie des Einkommensteuerbescheides mit einem formlosen Anschreiben an die Kirchenverwaltung in Darmstadt zu senden, in dem sinngemäß stehen kann: „Ich bitte um Erlass von 50% der auf meine Abfindung entfallenden Kirchensteuer ...“ (Adresse: EKHN, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt). Alles weitere veranlasst dann die Kirchenverwaltung. Sie ermittelt anhand des Steuerbescheides den zu erlassenden Betrag und fertigt einen Erlassbescheid. Den übersendet die Kirche sowohl dem Antragsteller als auch dem Wohnsitzfinanzamt, das schließlich den Betrag erstattet.

Die Kirchensteuer ist die Basis für die Arbeit auch unserer Kirchengemeinde in Mörfelden. Mit ihr werden zum Beispiel die beiden Pfarrstellen, der Kantor, das EZIB und die Hausaufgabenhilfe sowie die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro finanziert, ebenso wie viele Ausgaben vor allem für den Bauunterhalt aber auch für diesen Gemeindebrief und vieles mehr. Die vielen ehrenamtlich Tätigen finden so Raum und Zuwendung für ihr Engagement.

Ksenija Auksutat



Ostern in der Katholischen Kirchengemeinde Mörfelden 2018

<p>Palmsonntag 25.03.</p> 	<p>10:00 h Palmweihe mit Palmprozession</p>
<p>Gründonnerstag 29.03.</p> 	<p>19:00 h Messe mit Erstkommunion. Anschl. Gebetsstunde und Agapefeier im Pfarrzentrum</p>
<p>Karfreitag 30.03.</p> 	<p>15:00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</p>
<p>Osternacht 31.03.</p> 	<p>21:00 h Feier der Osternacht mit Osterfeuer</p>
<p>Ostersonntag 01.04.</p> 	<p>10:00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Ostermontag 02.04.</p> 	<p>10:00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde</p>



Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2018

<p>Palmsonntag 25.03.</p> 	<p>10:00 h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Dienstag</p> <p>Pfarrerin K. Auksutat</p>
<p>Gründonnerstag 29.03.</p> 	<p>19:00 h Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum</p>
<p>Karfreitag 30.03.</p> 	<p>10:00 h Festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor in der Kirche</p> <p>15:00 h Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf</p>
<p>Ostermorgen 01.04.</p> 	<p>06:00 h Osterfrühgottesdienst in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus</p>
<p>Ostersonntag 01.04.</p> 	<p>08:00 h Kurrendeblasen in den Straßen</p> <p>10:00 h Familiengottesdienst zu Ostern in der Kirche</p>
<p>Ostermontag 02.04.</p> 	<p>10:00 h Ostergottesdienst im Altenhilfezentrum</p>



Konfirmation 2018

DIENSTAGSGRUPPE PFARRERIN K. AUKSUTAT

Vorstellung 25.03. 10:00h Kirche

Abendmahl 05.05. 18:00h Kirche

Konfirmation 06.05. 10:00h Kirche

Fabienne Arnoul, Sandrine Arnoul, Maurice Böttger, Melkamu Kaiser, Julien Lösch, Nele Seipel, Len Sixtus, Linus Sixtus, Martha Sixtus, Lovis Weber, Niklas Wiedemuth, Maik Zink

DONNERSTAGSGRUPPE PFARRERIN A. SCHÄTZLER-WEBER

Vorstellung 22.04. 10:00h Kirche

Abendmahl 26.05. 18:00h Kirche

Konfirmation 27.05. 10:00h Kirche

Mona Baitinger, Jaris Berndt, Marlen Cezanne, Carlo Crummenauer, Victor Frank, Maren Foos, Ole Knodt, Manuel Küchler, Talea Mauler, Anna Maurer, Sylvain Thurau, Jan-Nicklas Wiesmann, Marc Worgitzki



Frauenhilfe Mörfelden

Ein Jahr der Jubiläen

Wenn wir evangelische Christen im Jahr 2017 das Fest der 500-jährigen Reformation feiern konnten, so können wir in diesem Jahr als Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden gleich mehrere, wenn auch ungleich kleinere, Jubiläen feiern: Da findet im Hochsommer das bei Mörfelderinnen und Mörfeldern allseits beliebte Fest „**Rund um die Kersch**“ statt, und das sogar schon zum **40. Mal**.

Was im Jahre 1979 von Pfarrer Geil aus der Taufe gehoben und von seiner Frau Bärbel zusammen mit dem Montagskreis der Evangelischen Frauenhilfe gestemmt wurde, um eine neue Orgel für die Kirche anzuschaffen, hat sich im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil in Mörfeldens Feierkultur etabliert.

Heutzutage präsentiert sich das Fest immer noch jung und spritzig und ist ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Und die ganze Kirchengemeinde ist mit dabei beim Schaffen und beim Feiern. Das Fest findet, wie stets, am letzten Wochenende im August statt, und zwar vom 23. bis 26. August.

Im Jahre 1928 wurde das **Gemeindehaus** feierlich eingeweiht. Der Bau wurde unter kräftiger finanzieller Unterstützung der Frauenhilfe fertig gestellt und bietet seitdem Raum für die unterschiedlichen Aktivitäten unserer Gemeinde. Damals beherbergte das Haus den im selben Jahr gegründeten **Kindergarten**, und auch der seitdem veranstaltete **Weihnachtsmarkt der Frauenhilfe** findet dort statt.

Diese beiden Institutionen – Kindergarten und Weihnachtsmarkt – blicken auf eine **90-jährige Tradition** zurück. Und deshalb wollen wir auch mit Stolz und Freude diese Jubiläen begehen: Im Herbst feiert unser Evangelischer Kindergarten, und die Evangelische Frauenhilfe schließt sich dann am 1. Advent an.

Und was wären alle diese Festivitäten ohne Sie, liebe Mörfelderinnen und Mörfelder?

Wir laden Sie schon heute herzlich ein, mit uns zu feiern.

Kommen Sie und tauchen Sie auch ein wenig mit in die Vergangenheit ein!

Ulrike Nicodem



ZEIG DICH!

MUT ZU FREIHEIT!



Zeige deine Stärke und deine Hoffnung und so viel mehr, was zu dir gehört, und sei dabei bei unserer

Kigo-Zeltfreizeit!!



Wir laden alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren ein, um mit unserem Team auf dem Jugendzeltplatz am Marbachstausee zu zelten, vom

31. Mai – 3. Juni 2018

Für Zelte und Verpflegung ist gesorgt.

Der Unkostenbeitrag liegt bei **35 Euro** pro Person.

Infoabend für Eltern am **18. Mai um 19:00h**, Gemeindehaus (Kirchgasse 8)

Wir freuen uns auf euch und dass ihr euch zeigt!



Euer **Kigo**-Team!!

Anmeldeunterlagen gibt's bei Kigo, sonntags 11:30-12:30 h, im Gemeindebüro oder auf www.evakim.de. Anmeldestart ist der 21.03. im Gemeindebüro. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Kontaktdaten:

Margot Renner: 0176-872 548 02

Lars Pietschmann: 0174-388 05 70



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“,

sagen die Jünger. „Aber

wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt:

„Jetzt ist Jesus immer

bei uns. Der Heilige

Geist gibt uns

Kraft und Mut, den

Glauben weiter-

zugeben.“

Lies nach in der Bibel:

Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied.

Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST
KINF
EMISE
MALES
TSECHP
SORELS D

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselauf Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Spielefest in der Hausaufgabenhilfe

Schon mit dem Schulbeginn nach den Herbstferien fiebern die Kinder auf den Höhepunkt des beliebten Spielefestes am Ende des Jahres hin.

Acht Spielstationen durchlaufen sie altersgruppenweise in 10-minütigen Abständen. Bei diesem Marathon gilt es möglichst viele Punkte zu sammeln. Am Ende werden die Siegerinnen und Sieger ermittelt und gekürt. Zum Abschluss gibt es für alle Kakao und die zuvor gebackenen Weihnachtsplätzchen. Ehemalige, die von diesem Fest wissen und es aus eigener Erfahrung kennen,

schauen bei dieser Gelegenheit gerne noch mal rein und bringen sich in Erinnerung.



Foto: Kristin Flach-Köhler

Kristin Flach-Köhler

Jahresauftakt 2018 der Betreuer/innen der Hausaufgabenhilfe



Foto: Doris Schaffner-Schwappacher

Die Koordinatorinnen der Hausaufgabenhilfe, Kristin Flach-Köhler und Doris Schaffner Schwappacher luden zum traditionellen Raclette-Essen ins Ev. Gemeindezentrum ein.

Diese Gelegenheit nutzen die Betreuerinnen und Betreuer der Haus-

aufgabenhilfe immer wieder gerne auch für private Gespräche. Kristin Flach-Köhler zeigte eine kleine Fotorückschau auf das vergangene Jahr und dankte den Ehrenamtlichen für ihr verlässliches Engagement. Doris Schaffner-Schwappacher überreichte allen ein Buchgeschenk und ehrte Helga Kamischke für 15 Jahre Betreuerin in der Hausaufgabenhilfe. Insgesamt 20 Mitarbeiter/-innen unterstützen aktuell 47 Kinder nachmittags bei ihren Hausaufgaben.

Kristin Flach-Köhler



Treffpunkt für gesellige Menschen!

Liebe Neubürgerinnen, liebe Neubürger,

wir sind zwar keine Kontaktbörse, aber falls Sie nicht gerne alleine sein möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Unsere Mitglieder sind gegenüber Neuen aufgeschlossen, so dass Sie sich bei uns in kurzer Zeit wohlfühlen und auch Kontakt finden werden.

Wir heißen alle in unserer ökumenischen Gemeinschaft herzlich willkommen, übrigens auch Altbürgerinnen und Altbürger!

Unsere Treffen im katholischen Pfarrzentrum sind für die meisten unserer Mitglieder ein fester Bestandteil ihres Lebens.

Ab 14:30 Uhr duftet der Kaffee und mit einem leckeren Kuchen und einem lockeren Gespräch mit der Nachbarin oder dem Tischnachbar vergeht ganz schnell eine Stunde.

Anschließend startet unser Programm, das gegen 17:00 Uhr endet.

Zur Bestreitung unserer Auslagen erheben wir von unseren Mitgliedern pro Veranstaltung im Pfarrzentrum 3,- € sowie einen Jahresbetrag von 15,- €; dafür sind für unsere Mitglieder die Veranstaltungen am 01.02., 28.06., 11.10. und 06.12.2018 kostenfrei.

Gäste zahlen bei allen Veranstaltungen im Pfarrzentrum 5,- € und bei einem Ausflug 2,- € mehr als unsere Mitglieder.

Falls Sie uns einmal näher kennenlernen möchten, dann können Sie unverbindlich bei uns schnuppern und an einer der nachstehenden Veranstaltungen des Jahres 2018 teilnehmen.

WIR FREUEN UNS SIE KENNENZULERNEN.



Kreis der

Jahresprogramm



2018

Ruheständler

Datum	Thema
15.03.	Frau Margret Gocht berichtet: Was hat der Osterhase mit Ostern zu tun?
05.04.	Wir begrüßen den Frühling: Musikalisch begleitet vom Ehepaar Jungmann
19.04.	Pfarradministrator Herr Pfarrer Kissel referiert
03.05.	Filmbeitrag von Herrn Rolf Lohr
17.05.	Quiz-Nachmittag
07.06.	Tagesausflug (Abfahrt, Ziel und Kosten werden noch bekanntgegeben.)
28.06.	Halbjahresabschluss mit dem Sommerfest Sommerpause
09.08.	Yoga-Stunde mit Frau Marianne Geiß
23.08.	Imker Eric Baitinger informiert: Kein Leben ohne Bienen
06.09.	Halbtagesausflug (Abfahrt, Ziel und Kosten werden noch bekanntgegeben.)
20.09.	Frau Julia Himmelreich referiert: Vegan leben
11.10.	Wir feiern unser Oktoberfest
25.10.	Frau Pfarrerin Meike Sohrmann referiert
08.11.	Frau Angela Krischel hält einen Vortrag: Weihnachtliche Impressionen
22.11.	Wir spielen Bingo
06.12.	Wir beschließen das Kalenderjahr mit einer Nikolausfeier

Vorstandteam „Kreis der Ruheständler“

Hubert und Waltraud Urban, Siegfried Larisch, Ursula und Wilhelm Jourdan



Das Zeltlager 2018 der KJG Mörfelden

Wer seine Sommerferien nicht nur zu Hause verbringen möchte, sondern Lust auf 10 Tage Abenteuer mit Spielen, Spaß, Lagerfeuer und Ausflüge verspürt, für diejenigen ist unser Zeltlager genau das Richtige!

GETREU DEM MOTTO:
NACH DEM ZELTLAGER, IST VOR DEM ZELTLAGER!

Anmeldungen ab sofort verfügbar!

Wann? **24.07. – 02.08.2018**

Wo? **Jugendzeltplatz Neubrunn**

Für wen? **Kinder im Alter von 8-15 Jahren**

Auf unserer Homepage <http://kjg-moerfelden.jimdo.com/> findet Ihr den aktuellen Anmeldeflyer, weitere Informationen über das Zeltlager sowie Bilder der vergangenen Lager der KJG Mörfelden.

Und so einfach geht die Anmeldung: Anmeldeflyer ausdrucken, ausfüllen und im Pfarrbüro St. Marien abgeben oder uns per Mail zukommen lassen.

Unsere Mailadresse lautet: kjgmoerfelden@gmail.com

Euer Zeltlagerteam der KJG Mörfelden





Evangelische Gottesdienste im Frühjahr 2018

Samstag	10.03.	18:15 h	½ Std. Orgelmusik Walldorf
Sonntag	11.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	16.03.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	17.03.	18:15 h	½ Std. Orgelmusik
Sonntag	18.03.	10:00 h	Gottesdienst
Samstag	24.03.	18.15 h	½ Std. Orgelmusik Wa
Sonntag	25.03.	10:00 h	Vorstellungsgottesdienst Di Gruppe
Sonntag	25.03.	17:00 h	Konzert G.A. Homilius
Gründonnerstag	29.03.	19:00 h	Gottesdienst mit Tischabendmahl
Karfreitag	30.03.	10:00 h	Stadtgottesdienst mit Abendmahl, Chor
Karfreitag	30.03.	10:00 h	Abendmahlgottesdienst im AHZ
Karfreitag	30.03.	15:00 h	Musikalischer Stadtgottesdienst in Wa
Ostersonntag	01.04.	06:00 h	Osterfrühgottesdienst
Ostersonntag	01.04.	10:00 h	Familiengottesdienst
Ostermontag	02.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	08.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag	15.04.	10:00 h	Gottesdienst
Freitag	20.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	22.04.	10:00 h	Vorstellungsgottesdienst Do Gruppe
Sonntag	29.04.	10:00 h	Kantate
Freitag	04.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	05.05.	18:00 h	Abendmahl Konfirmanden Di-Gruppe
Sonntag	06.05.	10:00 h	Konfirmation Di-Gruppe
Himmelfahrt	10.05.	10:30 h	Gottesdienst Hüttenkirche
Samstag	12.05.	15:00 h	Familien-Taufgottesdienst
Sonntag	13.05.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	18.05.	10:00 h	Abendmahlgottesdienst im AHZ
Samstag	19.05.	11:00h	Familientaufgottesdienst Hüttenkirche
Pfingstsonntag	20.05.	10:00 h	Gottesdienst
Pfingstmontag	21.05.	11:00 h	Gottesdienst auf den Römerberg Ffm
Samstag	26.05.	18:00 h	Abendmahl Konfirmanden Do-Gruppe
Sonntag	27.05.	10:00 h	Konfirmation Do-Gruppe
Freitag	01.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	03.06.	10:30 h	Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntags um 11:30 h ist Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag im Monat „Café nach der Kirche“

Adressen evangelisch	Telefon
Gemeindebüro Karin Derbeck-Rauenbusch, Anke Meiere-wert, Kirchgasse 8	1011
Geöffnet Mo, Mi und Fr 9.30-12.00h und Mi 17.30-19.30h	info@evakim.de
Pfarramt I Pfrin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II Pfrin Meike Sohrmann, Bgm.-Klingler Str. 25a bis zur Abberufung außerdem K. Auksutat 0170-1 82 18 83	2 29 50
Kirchenvorstand Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Frauenhilfe Mörfelden Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6693874
Kirchenmusik Kantor Stefan Kuchler	92 16 20
EZIB Kristin Flach-Köhler	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	27 47 01
Kindergottesdienst Lars Pietschmann	0174-388 05 70
Adressen katholisch	Telefon
Pfarrbüro M. Schäfer pfarrbuero@sanktmarien-moerfelden.de	203660
Pfarradministrator N. Kissel - 01725616226	01736129351
Kaplan A, Joseph Frankfurterstr. 150 - 01632855398	06152 6658221
Kath. Kindergarten Leitung Simone Friedrich	33896
Kirchenchor Angela Kiekbusch	06152-8552030
Kreis der Ruheständler Hubert Urban	1814
Gesprächskreis „Glaube nachgefragt“ Heidi Gebert	74851
Kath. Hausaufgabenhilfe Christina Sieweck	917055
Kleiderkammer Mi 15-16 Uhr Britta Witzke-Mayer	76804
Jugendarbeit (KJG) Nils Konrad und Isabelle Rogler	017630465887
Frauenrunde Annemarie Lohr	23589
Vorsitzender PGR Christoph Scholz	017663764104
Franz Evertz u. Hannelore Czerney Vermögensverwalter	23282
Diakoniestation , Tronstraße 4	76074
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	0151 15581649



Es ist aber der **Glaube** eine
feste Zuversicht dessen, was man hofft,
und ein **Nichtzweifeln** an dem,
was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH
MAI 2018